

Fotowall Foto-Collagen

„Fotowall“ eignet sich gut, um Foto-Collagen zu erstellen. Für eine eindrucksvolle Bildkomposition können Sie Fotos an beliebige Stellen heften, deren Größe anpassen und mit dem Drehkreuz die Perspektive ändern. Mit der so genannten Layer-Technik setzen Sie Fotos nach vorne oder in den Hintergrund. In den Bildeigenschaften wird das Bild gerahmt, zugeschnitten, gespiegelt oder invertiert. Auch Bildeffekte wie Glut, Sepia, Deckkraft, Schwarz-Weiß lassen sich mit Standardwerten anwenden. Fehlen Ihnen Bilder für die Collage, dann hilft vielleicht die integrierte Suchfunktion auf Flickr und Google Bilder weiter. Auch Texte lassen sich einbinden und durch einen Rahmen schmücken. Mit Wordclouds wird der Inhalt einer Textdatei visualisiert, indem die Wörter sich durch unterschiedliche Farben und Größen voneinander abheben. Die Collagen werden als Bild im JPG-, BMP-, PNG- oder TIF-Format, Desktophintergrundbild oder SVG Vektorbild exportiert.

- ✓ **Download:** <https://www.computerbild.de/download/Fotowall-5398575.html>
- ✓ **Videoanleitung:** https://www.youtube.com/watch?v=y1bfP_h92NY

Foto-Collagen erstellt Ihr am besten mit einem Spezialisten wie dem kostenlosen Fotowall. Die Anordnung läuft per Zufall, nachjustieren könnt Ihr manuell und ein paar Effekte gibt es obendrein.

Besonders schnell und einfach geht es mit dem Open Source Tool Fotowall. Das Besondere: Fotowall ordnet die Bilder per Klick zufällig an und vergibt auch zufällige Eigenschaften. Sollen die Bilder nicht sauber nebeneinander sondern stapelmäßig angeordnet werden, ist Fotowall wirklich großartig. Natürlich dürft Ihr nachträglich auch die einzelnen Bilder noch verschieben, in Rahmen zeigen, transparent machen und noch einiges mehr.

Zusätzlich bietet Fotowall einige praktische Extras:

Die Leinwandgröße lässt sich beliebig einstellen, aber auch auf Bildschirm-, CD- oder DVD-Hüllen-Größe setzen. Zudem kann der Hintergrund auf Transparent gesetzt werden – so könnt Ihr bequem Bilder für eine Druckvorlage oder ähnliches passend anordnen. Super ist auch der Wordcloud-Generator: Gebt einfach eine Textdatei an und Fotowall baut automatisch eine sehr ansehnliche Wolke, wie Ihr sie auch unten auf dem Screenshot seht.

Installieren und Erstellen

Fotowall muss nicht installiert werden 😊

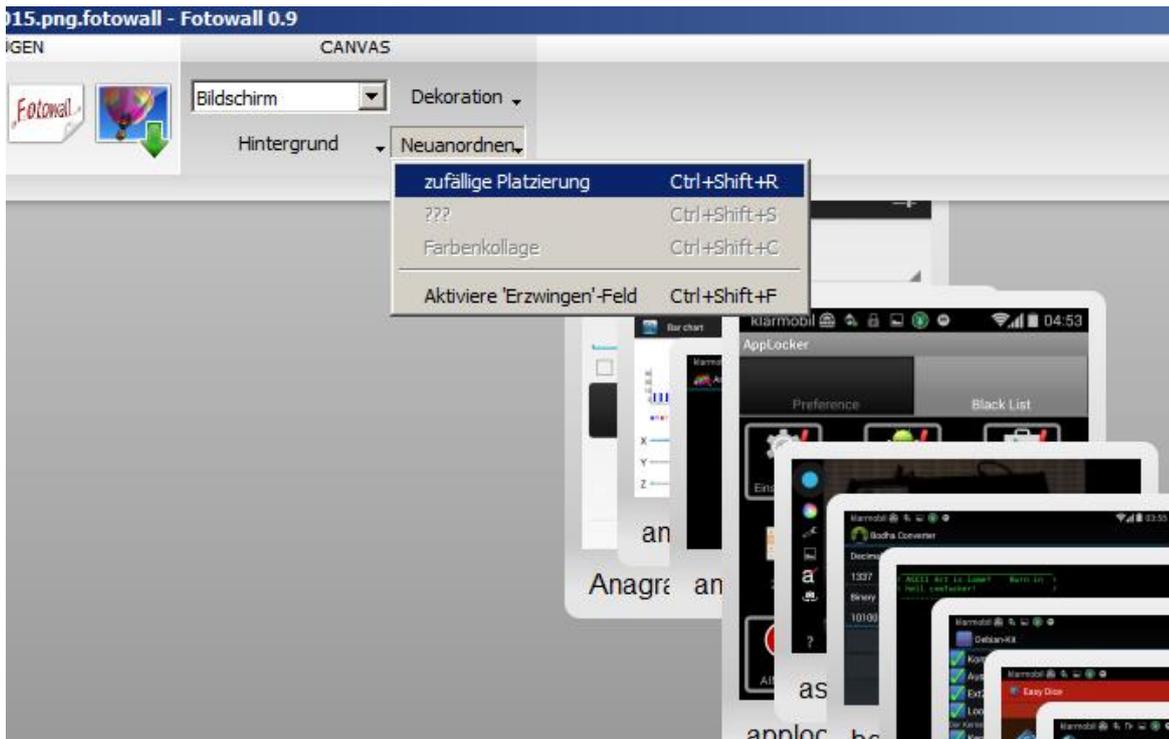
öffnet einfach die heruntergeladene EXE-Datei und klickt dann auf „Erstellen“.



Und los!

Hinzufügen und Anordnen

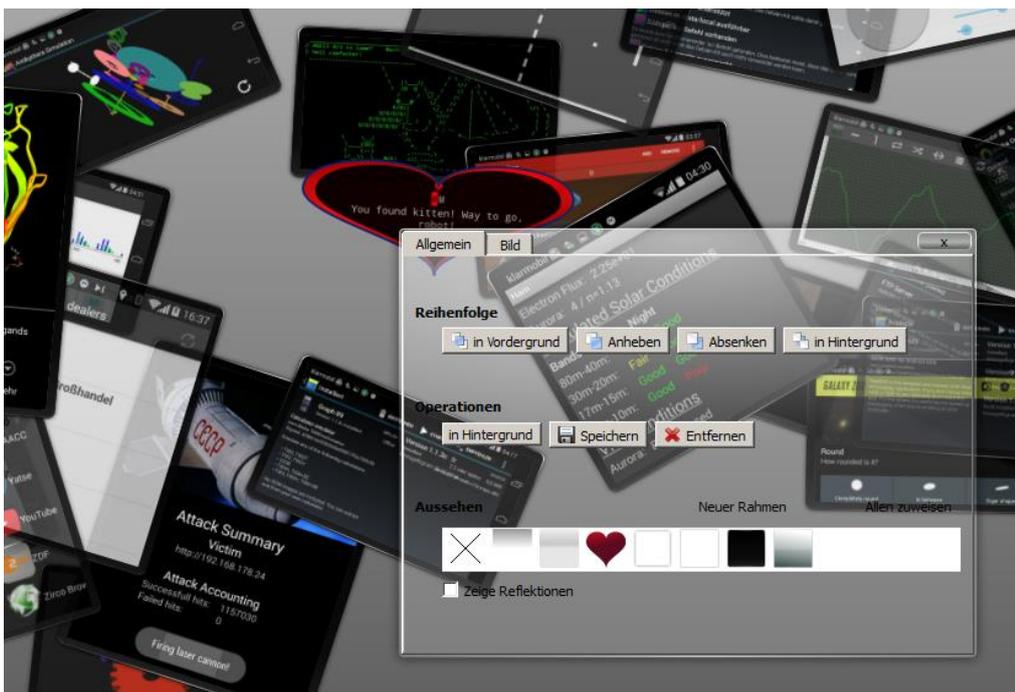
Fügt zunächst beliebige Bilder aus beliebigen Ordnern über den Plus-Button hinzu. Um es ein wenig ansehnlicher zu gestalten, klickt unter „Canvas/Neuanordnen/zufällige Platzierung“ – oder Ctrl+Shift+R.



Genau das macht Fotowall so praktisch: Zufall.

Nacharbeiten

Ihr dreht und skaliert die Bilder direkt über die großzügigen Anfasspunkte an den Bildecken, die erscheinen, sobald der Mauszeiger über dem Bild ist. Per Rechtsklick bekommt Ihr das Menü für Bildeigenschaften, wo sich Hintergründe, Transparenz, Effekte, Rahmen und Farben einstellen lassen.



Es gibt nicht viele Optionen und Effekte, diese sind aber schön einfach zu nutzen.

Wordclouds

Immer wieder ein nettes Element: Wordclouds betonen Worte, die im Text häufig vorkommen – mit einem entsprechend vorbereiteten Dokument lassen sich so etwa Grüße oder Anlässe unterbringen. **Hier** haben wir noch eine Anleitung, wie Ihr schicke oder einfache Textwolken erzeugt.

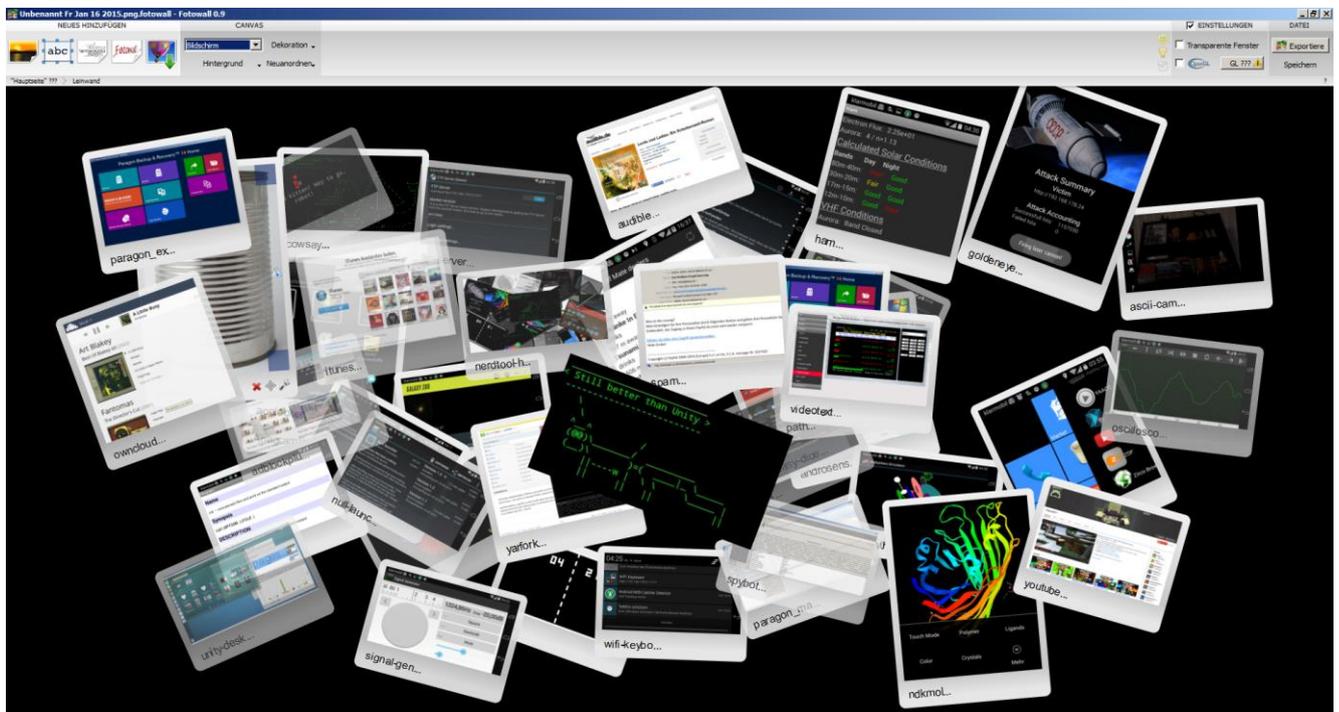
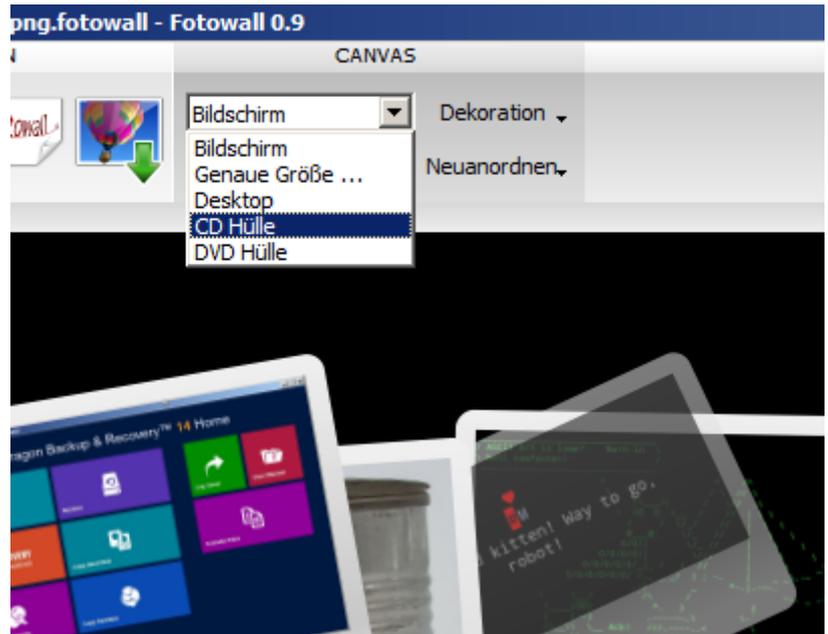
Wordclouds sind super.



CD-/DVD-Hüllen

Bei den Canvas-Einstellungen gibt es die Option für CD-/DVD-Hüllen – praktisch zum Verschenken selbstgebrannter Musik-Sampler und ähnlichem.

So sieht das gute alte Mixtape auch noch gut aus.



Das automatische Ergebnis lässt sich natürlich nachbearbeiten – vor allem Drehen, Verschieben, Skalieren geht glatt von der Hand.